



Technische
Universität
Braunschweig



Institut für
Philosophie

Veranstaltungen im Wintersemester 2023-2024

Termine Wintersemester 2023-24

Beginn der Seminare und Vorlesungen: 30.10.2023

Ende der Vorlesungszeit: 10.02.2024

Weihnachtsferien: 22.12.2023-08.01.2024

Kontakt

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch
h.schmidtambusch@tu-bs.de
Tel.: (0531) 391-8626

Prof. Dr. Nicole Karafyllis
n.karafyllis@tu-bs.de
Tel.: (0531) 391-8616

Postanschrift

TU Braunschweig
Institut für Philosophie
Bienroder Weg 80
38106 Braunschweig

Sekretariate

Christiane Dill-Müller (Raum 023)
Tel.: (0531) 391 8617

Dorothee Hauer (Raum 019)
Tel.: (0531) 391-8627

Fax: (0531) 391 8619

Dozentinnen und Dozenten

Name	Durchwahl	E-mail
Bender, Thurid	0531-391-8617	thurid.bender@tu-bs.de
Brömer, Dr. Rainer		r.broemer@tu-bs.de
Endres, Dr. Tobias	0531-391-8615	t.endres@tu-bs.de
Haftendorn		a.haftendorn@tu-bs.de
Karafyllis, Prof. Dr. Nicole	0531-391-8616	n.karafyllis@tu-bs.de
Liatsi, Prof. Dr. Maria		mliatsi@lit.auth.gr
Rojek, Dr. Tim		t.rojek@tu-bs.de
Scheier, Prof. em. Dr. Dr. Claus-Artur	0531-391-8617	c.scheier@tu-braunschweig.de
Schmidt am Busch, Prof. Dr. Hans-Christoph	0531-391-8626	h.schmidtambusch@tu-braunschweig.de
Schneider, Dr. Domenico	0531-391-8623	domenico.schneider@tu-braunschweig.de
Sonar, Prof. Dr. Thomas		t.sonar@tu-bs.de
Wirsing, Dr. Claudia	0531-391-8628	c.wirsing@tu-braunschweig.de

Übersicht und Anrechenbarkeiten im Wintersemester 2023-2024

Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bitte beachten: Bei den Zuordnungen zu den einzelnen Modulen kann es nachträglich zu Änderungen kommen!

DozentIn	Titel der LV	Zeit	Raum	BA Phil 2015	BA-Phil 2021	Prof-Bereich neu	Prof-Bereich alt	KTW 2021	INF BA NF Phil	INF MA NF Phil	SQ/INF nur im SoSe für alle LV	MA OGB	BA Sowii	MA Sowi	BA Psychologie	MA Psychologie	Neemo (nur SoSe)	Fügra, Gender-VL; Umwelt-VL
Schmidt am Busch 4411553	Kant 300 Jubiläumsveranstaltung (Interdisziplinäre Ringvorlesung des Instituts für Philosophie)	Montag 16.45– 19.00 13.11.2023 27.11.2023 11.12.2023 15.01.2024 29.01.2024	BI 97.9	B3 B4	B3, B4			B2 SL Protokoll PL Hausarbeit	TW (2)									Fügra
Karafyllis 4411506	Einführung in die Technikphilosophie (VL)	Donnerstag 15.00-16.30 Uhr	BI 84.2	B2	B2	-	-	Basis KGD Basis TND	TW (1)			ja		Phil der Wissens chaft, Technik u sozialen Welt				Fügra Grad TuBS
Scheier 44110000 08	Spinoza: Über die Natur und den Ursprung des Geistes	Mittwoch 20.15-21.45 Uhr Vorbesprech ung 08.11.23 20.15-21.45 (virtuell)	Virtuell	A1, A5/ 2	A1, A5/ 2			A1 PL: Hausarbeit										Stud. Integ rale
Schmidt am Busch 4411510	Einführung in die Philosophie (VL)	Dienstag 15.00-16.30 Uhr	HR 30.1	B1	B1			Basis KGD	TW (1) TW (2)			ja				Philos ophie Ergän zungs bereic h		Schn uppe r-VL

Dozentin	Titel der LV	Zeit	Raum	BA Phil 2015	BA-Phil 2021	Prof-Bereich neu	Prof-Bereich alt	KTW 2021	INF BA NF Phil	INF MA NF Phil	SQ/INF nur im SoSe für alle LV	MA OGB	BA Sowii	MA Sowi	BA Psychologie	MA Psychologie	Neemo (nur SoSe)	Fügra, Gender-VL; Umwelt-VL
Schmidt am Busch/Kar afyllis 4411485	Forschungskolloquium (gem. mit Prof. Dr. N. Karafyllis)	Nach Vor anmeldun g 26.01.2024 10.00 Uhr	virtuell	E- Mod ul	E- Mod ul													
Karafyllis 4411507	Umweltethik (Blockveranstaltung)	(12.-14.2.24) 9.30-17.00 Verbindl. Vorbesprec hung (virtuell) Dienstag, 07.11.2023 18.30-20.00 Uhr	BI 80.1	A1, A6	A1, A6	-	-		-	-	-	-	-	-				Umw elt- VL
Schneider 4411055	Formale Logik	Dienstag 8.00-9.30 Uhr	BI 80.2	B1	B1			Basis TND	TW (1)	Form ale Logik					Philosop hie überfach liche Kompet enzen			Fügr a
Endres 4411467	Philosophisches Propädeutikum	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr	BI 85.8	B1	B1			B1										Fügr a
Schmidt am Busch/Kar afyllis 4411516	Ethics and Epistemology	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr	virtuell	B2, B3	B2, B3			V3										
Brömer 44110000 01	Historische Epistemologie und Geschlecht (Blockveranstaltung)	Obligat. Vorbespr. 03.11.23 18.15-19.45 Uhr	BI 80.1	A4, A7	A4, A7	P3		V3				Inter diszi plinä res Mod						Gend er

Dozentin	Titel der LV	Zeit	Raum	BA Phil 2015	BA-Phil 2021	Prof-Bereich neu	Prof-Bereich alt	KTW 2021	INF BA NF Phil	INF MA NF Phil	SQ/INF nur im SoSe für alle LV	MA OGB	BA Sowii	MA Sowi	BA Psychologie	MA Psychologie	Neemo (nur SoSe)	Fügra, Gender-VL; Umwelt-VL
		24.11.2023 25.11.2023 <hr/> 08.12.2023 09.12.2023 <hr/> 15.12.2023 16.12.2023 Fr 15-18.30 Sa 9.30-12.45	BI 80.1/ BI 85.2 BI 80.1/ BI 85.8 BI 80.1/ BI 85.2									ul KT W						
Rojek 44110000 02	Die Philosophie der Existenz und die Theorie des guten Lebens (Blockveranstaltung)	21-23.2.2024 10-19.00 Uhr	BI 80.2	B4, B5 B6	B4, B5 B6			A1, V2		TW (3), TW (4)			Politisch e Philo und philosop hische Ethik		Philosophie Ergänzungsbereich			
Haftendor n 44110000 03	Tutorium Logik	Donnerstag 8.00-9.30 Uhr	virtuell	-	-													
Bender 44110000 09	G.W.F.: Hegel: Der subjektive Geist	Mittwoch 16.45-18.15 Uhr	virtuell	B5	B5			KGD 1, V2										
Schneider 44110000 04	David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand	Dienstag 9.45-11.15 Uhr	BI 80.2	A2, A5/ 1	A2, A5. 1			KGD 1, V2		TW (3)					Philosophie überfachliche Kompetenzen			
Wirsing 44110000 05	Platon, Politeia	Montag 13.15-14.45 Uhr	BI 80.2	A2, A3, A5. 1	A2, A3, A5. 1			A1				Interdisziplinäres Modul KT W	Politisch e Philo und philosop hische Ethik					

Dozentin	Titel der LV	Zeit	Raum	BA Phil 2015	BA-Phil 2021	Prof-Bereich neu	Prof-Bereich alt	KTW 2021	INF BA NF Phil	INF MA NF Phil	SQ/INF nur im SoSe für alle LV	MA OGB	BA Sowii	MA Sowi	BA Psychologie	MA Psychologie	Neemo (nur SoSe)	Fügra, Gender-VL; Umwelt-VL
Wirsing 44110000 06	Rousseau, Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen	Dienstag 13.15-14.45 Uhr	BI 85.7	B3, B5	B3, B5			V4, A2		TW (4)			Sozialphi lo, Wirtscha ftsphilo u Rechtsp hilo	Philosop hie der Wissens chaft, Technik u sozialen Welt	Philosop hie überfach liche Kompet enzen			
Schmidt am Busch 44110000 07	Die Praxis des Vererbens: ethische und historische Perspektiven	Dienstag 11.30 -13 Uhr	BI 97.9	A2, A3, A5. 1	A2, A3, A5. 1			A2		TW (4)			Sozialphi lo, Wirtscha ftsphilo u Rechtsp hilo					

Veranstaltungen anderer Fakultäten, die für Studierende der Philosophie im BA-Studiengang geöffnet sind:

Kommentare und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der TU-Braunschweig. Anmeldungen und Informationen über Stud.IP

Sonar 1201046	Geschichte der Mathematik	Montag 18.00-19.30 Uhr	SN 19.4	A1 A7

Erläuterungen

Wenn nicht anders im **Kommentarteil** angegeben, beginnen alle Seminare und Vorlesungen des Instituts für Philosophie ab dem 30.10.2023.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich ab dem 26.09.2023 (17:00 Uhr) in Stud.IP an.

Die Anmeldung ist verbindlich. Die genauen Erfordernisse jeder Lehrveranstaltung finden Sie auf der Übersichtsseite in Stud.IP unter Ankündigungen. Bitte nehmen Sie erst dann Kontakt mit den Dozenten/der Dozentin auf, wenn Sie diese vollständig gelesen haben.

GasthörerInnen können aufgrund der erschwerten Bedingungen nur in begründeten Ausnahmefällen aufgenommen werden.

Bachelor: Anmeldetermine zur Prüfungen im WiSe 2023-24 für Studierende im TU-connect

BA-Studierende müssen sich im TU-connect-Portal an- und abmelden – bei Nichtabmeldung ist die Prüfungs- oder Studienleistung als „ungültig“ zu bewerten!!!!

Alle Prüfungen außer Klausuren*:

- Anmeldung vom 01.11.2023-01.03.2024
- Abmeldung bis 24.03.2024 (technisch im System möglich; Abmeldefristen vgl. APO 2018 §11 (1) sind trotzdem zu beachten).

Klausuren*:

- Anmeldung vom 15.12.2023-15.01.2024 (Dabei gilt, dass die Anmeldung zur Klausur vor dem jeweiligen Klausur-Termin erfolgen muss!)
- Abmeldung (vgl. APO 2018 §11 (1)): bis zum Ablauf des vorletzten Werktags vor Prüfung (Samstage gelten nicht als Werktage)

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
A							
	A						
		A					
			A				
				A			
					A		

Prüfungstag
A - Letzter Abmeldetag

•**WICHTIG:** Bei Klausuren kann die Abmeldung im TU-connect-Portal bis 2 Tage vor der Klausur 23:59 Uhr erfolgen.

Blockveranstaltungen:

- Prüfungen in Blockveranstaltungen müssen im Zeitraum 09.10.2023-01.03.2024 angemeldet werden.

Für alle Prüfungen gilt, dass diese vor Erbringung angemeldet sein müssen.

*Für Prüfungen an den FK 1, 2 und 5 gelten abweichende Fristen!

Professionalisierungsbereich

Das allein gültige Verzeichnis für Veranstaltungen im Professionalisierungsbereich finden Sie in dem PDF-Dokument unter: <http://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/lehveranstaltungen> (Professionalisierungsbereich). Nur die Veranstaltungen, welche dort aufgeführt sind, können auch als Professionalisierungsveranstaltungen angerechnet werden.

Weitere Studienhinweise finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.tu-bs.de/philosophie/studium>
<http://www.tu-bs.de/philosophie/bachelor>

Sprechstunden finden nur nach vorheriger Vereinbarung in der Regel telefonisch, per Video oder per E-Mail statt.

Kommentare

Vorlesungen

Veranstaltung:

Karafyllis
Einführung in die Technikphilosophie

Donnerstag
15.00-16.30 Uhr
BI 84.2

Kommentar:

Die Technikphilosophie fragt nach den dynamischen Wechselbeziehungen von Technik, Mensch, Gesellschaft und Natur in einem weiten Sinne. Dabei geht es um den Mensch als Handwerker und Ingenieur sowohl im konkreten Sinne (d.h. als Beruf) wie im übertragenen Sinne (als Gestalter seines eigenen Lebens und als Gestalter der Welt: als Homo faber). Durch die Verwiesenheit auf Technik hat der Mensch eine besondere Macht, aber auch eine besondere Verantwortung. Zunächst werden in der Vorlesung verschiedene Technikbegriffe systematisch geklärt und in ihrer historischen Dimension analysiert (z.B. die aristotelische Abgrenzung von *téchne* und *phýsis*, von Technik, Kunst und Wissenschaft, von Technik und Spiel, von Technik und Technologie). Danach wird sich mit den Erscheinungsformen von Technologie in der Moderne auseinandergesetzt, z.B. mit den Konzepten der „Maschinerie“ (Marx), des „soziotechnischen Systems“ (Ropohl), der „technischen Reproduzierbarkeit“ (Walter Benjamin) sowie dem Unterschied von Arbeiten, Herstellen und Handeln (Arendt). Aus einer phänomenologischen Perspektive heraus wird ferner erläutert, was der „Geist des Handwerks“ (Richard Sennett) heute bedeuten kann und wie er sich u.a. in Konzepten zur technischen Bildung niederschlägt. - Das Seminar wird insbesondere für Studierende des KTW nachdrücklich empfohlen.

Literatur:

- ☰ Aristoteles: Physik. Meiner-Ausgabe, Hamburg 1995, Bd. 6.
- ☰ Ernst Kapp: Grundlinien einer Philosophie der Technik. Braunschweig 1877 (Nachdruck: Düsseldorf 1978). (Auszüge werden im elektr. Semesterapparat zur Verfügung gestellt)
- ☰ Hannah Arendt: Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München 1960. (Textauszüge)
- ☰ Günter Ropohl: Allgemeine Technologie. (Orig. 1979). 3. Aufl., Karlsruhe 2009. (Textauszüge im elektr. Semesterapparat)
- ☰ Richard Sennett: Handwerk. Berlin 2010 (Orig. The Craftsman, 2008). (Textauszüge)
- ☰ Nicole Karafyllis: „Das technische Dasein“. In: Erich Hörl (Hg.): Die technologische Bedingung. Berlin: Suhrkamp 2011. (elektron. Semesterapparat)
- ☰ Sekundärliteratur zur Einführung:
Hubig, Christoph/Huning, Alois/Ropohl, Günter (Hg.): Die Klassiker der Technikphilosophie und neuere Entwicklungen. Berlin: edition sigma 2013 (Neuauf. vorherige Aufl. von 2000, Nachdruck 2001).
- ☰ Kornwachs, Klaus: Philosophie der Technik. München: Beck 2013.
- ☰ Friedrich Rapp: Die Dynamik der modernen Welt. Hamburg: Junius 1994.
- ☰ Nicole C. Karafyllis/Tilmann Haar (Hg.): Technikphilosophie im Aufbruch. Berlin: edition sigma 2004.

Veranstaltung:

Schmidt am Busch
Interdisziplinäre Ring-Vorlesung des Instituts für
Philosophie
Kant 300: Jubiläumsvorlesung

Montag
16.45-19.00 Uhr
BI 97.9
Termine:
13.11.2023
27.11.2023
11.12.2023
15.01.2024
29.01.2024

Kommentar:

Die Veranstaltung setzt die Vortragsreihe „Kant 299“ aus dem Sommersemester 2023 fort und lenkt den Blick auf weitere Aspekte von Kants Philosophie. Zu den Themen, die die Referentinnen und Referenten behandeln, gehören Kants Ethik und Ästhetik, seine Theorie des Eigentums und seine Geschichtsphilosophie. Zudem werden philosophiegeschichtliche Einordnungen vorgenommen und Überlegungen zum Einfluss von Kants Philosophie entwickelt.

Die Vortragsreihe findet im Vorfeld vom 300. Geburtstag am 22.4.2024 statt.

Das komplette Programm finden sie auch auf unserer Homepage <https://www.tu-braunschweig.de/philosophie>.

Literatur:

Einführende Literatur:

- ☰ Gottfried Gabriel, Kant. Eine kurze Einführung in das Gesamtwerk, Paderborn: Brill Schöningh, 2022.
- ☰ Tim Henning, Kants Ethik. Eine Einführung, Stuttgart: Reclam, 2016.
- ☰ Volker Gerhardt: Immanuel Kant. Vernunft und Leben. Stuttgart 2002.

Veranstaltung:

Schmidt am Busch
Einführung in die Philosophie

Dienstag
15.00-16.30 Uhr
HR 30.1

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Theoretische Philosophie, die Praktische Philosophie und die Geschichte der Philosophie. Sie stellt die Teildisziplinen der Theoretischen und der Praktischen Philosophie vor und behandelt die geschichtliche Entwicklung der Philosophie des Abendlandes anhand von Epochen und Denkern. Auf diesem Wege führt sie in philosophische Argumentationsformen sowie in Grundfragen und -probleme der Philosophie ein. Damit macht sie zugleich deutlich, warum die Bestimmung dessen, was Philosophie ist, sowie die Bestimmung der Relevanz, welche die Geschichte der Philosophie für das Philosophieren hat, in den Untersuchungsbereich der Philosophie fallen. Die Vorlesung bildet die Grundlage des in das Philosophiestudium einführenden Moduls „Welt, Sprache, Argument“. Sie wendet sich an Studierende, welche die Bereitschaft haben, sich mit philosophischen Argumenten und philosophischen Texten gründlich zu befassen. Es wird empfohlen, die Veranstaltungen „Formale Logik“ und „Philosophisches Propädeutikum“ parallel zu besuchen.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Teildisziplinen der Philosophie, ihrer zentralen Fragen und Problemen sowie der Methoden, mit denen diese Fragen und Probleme behandelt werden können.

Literatur:

Einführende Literatur:

- 📖 D. Follesdall, L. Walloe, J. Elster, Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie, Berlin, New York, 1988.
- 📖 T. Nagel, Was bedeutet das alles? Eine kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart, 2012.

Veranstaltung:

Schmidt am Busch/Karafyllis
Ethics and Epistemology

Mittwoch
11.30-13.00 Uhr
virtuell

Kommentar:

Course Description: This course is taught digitally, mainly by texts and podcasts. It provides students with philosophical knowledge in order to reason thoughtfully, judge effectively and act morally in the field of data science. Students learn to differentiate between concepts, phenomena and actions, which is relevant for understanding the presuppositions and implications of machine ethics. This new field is, on the one hand, concerned with established ethical approaches (Kant, Utilitarianism); on the other hand, with giving machines, ethical principles', i.e. programs and operations for discovering a way to resolve ethical dilemmas they might encounter. Whereas enabling machines to function in an ethically responsible manner through their own ethical decision making is a long wished-for in AI and robotics, philosophers and society highlight basic questions still in need for an answer; for example: can machines be moral agents? When adopting norms and values, who should they take as paradigmatic role model? Who has the right to judge about that, and why? Students will learn the preconditions and limits of modeling the world according to machines. Not last, which kind of world machines 'face' by means of artificial sensory perception matters for understanding the difficult questions of embodiment, and really being in the world instead of only having one. The assigned texts and podcasts are due weekly.

Objectives/Qualifikationsziele: The course: it provides a philosophical framework and moral compass for guiding the judgement of students regarding data science and its applications (artificial intelligence, robotics, etc.). it aims to develop critical thinking and communication skills, social and civic competences, it reassures students on the limits of machines, machinery settings, and machine and data-related ethics, it strengthens personal development in the light of digit(al)ization and related claims of social change. Prüfungsleistung for students of the Master program in Data Science: written exam ("Klausur") at the end of the course; date to be announced via Stud.IP. Prüfungsleistung for students of the Humanities (philosophy; KTW) and Social Sciences: "Hausarbeit". Prior consultation on the suggested topic is mandatory. Please contact Prof. Schmidt am Busch or Prof. Karafyllis by 15 Dec. latest. Studienleistung for all student groups: report ("Protokoll") 2 pages on one selected course session, due by 15. Feb. 2021 at the latest (via Stud.IP upload, incl. name, Email and student registration number).

Literatur:

Literature

- 📖 Anderson, Michael/Anderson, Susan Leigh (eds.): Machine Ethics, 2011
- 📖 Misselhorn, Catrin: Grundfragen der Maschinenethik, 3rd ed. 2018
- 📖 Nagel, Thomas: What is it like to be a Bat? Englisch/Deutsch, Reclam 2016.

Seminare

Veranstaltung:

Bender
G.W.F. Hegel: Der subjektive Geist

Mittwoch
16.45-18.15 Uhr
virtuell

Kommentar:

Was ist (der) Geist? Dieser Frage und ihrer Antwort wollen wir uns in diesem Seminar zu nähern versuchen, indem wir den Text von Hegels *Philosophie des Geistes* (den 3. Teil seiner *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse*) gemeinsam studieren, in dem der für Hegel fundamentale Begriff des Geistes entfaltet wird. Im Zuge dessen setzt sich Hegel mit so unterschiedlichen Themen wie dem Hervorgehen des Geistes aus der Natur, dem freien Willen, Moralität, Sittlichkeit, der Struktur des modernen Staats, aber auch mit Kunst, Religion und Philosophie auseinander. All diese Dinge stellen für Hegel letztlich Konkretionen des Geistes selbst dar. Inwiefern werden wir im Seminar herausfinden. Wir beginnen relativ am Anfang des Textes (in der Abteilung „subjektiver Geist“) und lesen kontinuierlich weiter – in der Regel, ohne nach vorne oder in andere Texte zu springen. Dabei soll sich für schwierige Textpassagen so viel Zeit wie nötig genommen werden.

Das Seminar gestaltet sich als Lektüreseminar, d.h. wir lesen während des Seminars sehr viel Text sehr gründlich. Ziel ist insofern auch eine textnahe Diskussion. *Trotzdem müssen auch im Vorfeld alle Texte bereits einmal konzentriert von allen Studierenden durchgelesen werden.* Insofern ist die Vorbereitung auf das Seminar nicht unaufwendig.

Das Seminar verfolgt hauptsächlich folgende Qualifikationsziele: Die Student*innen sollen in die Lage versetzt werden, Hegel als Autor der Moderne zu identifizieren und ihm systematische Probleme zuzuordnen und philosophische Texte differenziert zu interpretieren.

Erwartet wird die aktive Teilnahme in Form von Impulsreferaten sowie die Bereitschaft zur intensiven Diskussion. Es herrscht Anwesenheitspflicht!

Literatur:

Primärliteratur:

- 📖 Hegel: *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse* III. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986.

Veranstaltung:

Brömer
Historische Epistemologie und Geschlecht
(Blockveranstaltung)

**Freitag, 03.11.23
18:15-19:45 Uhr
(Einführung und
Themenvergabe,
Teilnahme
obligatorisch)
BI 80.1**

Fr. 24.11.23 15-
18:30, BI 80.1
Sa. 25.11.23 9:30-
12:45, BI 85.2

Fr. 08.12.23 15-
18:30, BI 80.1
Sa. 09.12.23 9:30-
12:45, BI 85.8

Fr. 15.12.23 15-
18:30, BI 80.1
Sa. 16.12.23 9:30-
12:45, BI 85.2

Kommentar:

Was macht „Wissen“ aus? Die Antwort auf diese Frage hat sich im Lauf der Geschichte immer wieder stark gewandelt. Mit diesem Wandel beschäftigt sich ein Ansatz, der im deutschsprachigen Raum vor allem von Hans-Jörg Rheinberger unter dem Begriff „Historische Epistemologie“ vertreten wird. Zu den Grundlagen gehören Autoren wie Bachelard, Canguilhem und Foucault, vor allem aber der Wissenschaftstheoretiker und Medizinhistoriker Ludwik Fleck, dessen Untersuchung zur „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ wegweisend für die Wissen(schaft)stheorie und -soziologie bis heute höchst relevant ist. Mit Hilfe der Einführung von Rheinberger werden wir ausgewählte Originaltexte wichtiger Autor*innen zur Geschichte des Wissenskonzepts durcharbeiten. Als Anwendungsbeispiel werden wir uns mit der Beziehung zwischen Geschlecht/Gender und Wissen beschäftigen.

Literatur:

Primärliteratur:

- 📖 Rheinberger, Hans-Jörg (2007): Historische Epistemologie zur Einführung, Hamburg: Junius (auch als E-Book).
- 📖 Deuber-Mankowsky, Astrid & Christoph F. E. Holzhey, Einleitung: Denken mit Haraway und Canguilhem. In: Dies. (Hg., 2013): Situiertes Wissen und regionale Epistemologie: Zur Aktualität Georges Canguilhems und Donna J. Haraways. Wien: Turia + Kant, S. 7-34 https://doi.org/10.37050/ci-07_01 (Open Access)

weitere Texte z.B.:

- 📖 Fleck, Ludwik (1980): Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt a. M.: Suhrkamp [Basel: Schwabe 1935].
- 📖 Fleck, Ludwik (1983): Erfahrung und Tatsache. Frankfurt a. M.: Suhrkamp (darin: „Über einige besondere Merkmale des ärztlichen Denkens“, S. 37-45).
- 📖 Canguilhem, Georges (1980): Wissenschaftsgeschichte und

Epistemologie. Gesammelte Aufsätze. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

- ☰ Foucault, Michel (1974): Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- ☰ Daston, Lorraine & Peter Galison (2007): Objektivität. Frankfurt a. M.: Suhrkamp (auch als E-Book).

Veranstaltung:

Endres
Philosophisches Propädeutikum

Donnerstag
13.15-14.45 Uhr
BI 85.8

Kommentar:

Wie macht man das eigentlich: „Philosophieren“? Ausgehend davon, dass philosophisches Denken logischen Regeln zu folgen und sachlich verbindlich zu sein hat, um in der Entfaltung von Argumenten Resultate hervorzubringen, will dieses Seminar in Ergänzung zur einführenden Vorlesung für die besonderen Anforderungen beim Philosophieren sensibilisieren und in die Praxis umsetzen. Geübt werden philosophische Hör-, Lese-, Schreib- und Argumentationskompetenz. Gleichzeitig werden die Studierenden in ausgewählten Sitzungen mit verschiedenen Dozent(innen) des philosophischen Instituts bekannt gemacht, die einen Teil ihrer Arbeit als Philosoph(inn)en exemplarisch vorstellen. Nach einer grundsätzlichen Bestimmung des Verhältnisses von Denken und Gegenstand sollen sich Übungen zur Benutzung von und Auseinandersetzung mit philosophischen Quellen anschließen (u.a. mit historisch-kritischen Gesamtausgaben, altsprachlichen und englischsprachigen Texten). Es ist darauf einzugehen, was unter welchen Umständen als philosophische Quelle gelten darf, welche Ausgaben bzw. Übersetzungen von Texten für die Arbeit zu berücksichtigen sind und wie man sich diese beschafft (Umgang mit Bibliotheken und Recherchesystemen). Als nächstes stellt sich die Frage nach deren produktiver Verarbeitung. Darunter fallen neben der Rezeption (Hören von Vorträgen, Lesen von Texten, Mitschriften, Anmerkungen) auch produktive Tätigkeiten (Schreiben von Texten, Argumentieren im Dialog, in größerer Runde) sowie deren Überprüfung anhand wissenschaftlicher Kriterien. Wie höre ich richtig zu und schreibe das Relevante mit? Wie verwende ich für welchen Zweck die angemessene sprachliche Form? Wie belege ich meine Ergebnisse durch Zitation? Wie gehe ich mit Verständnisproblemen um? Diesen Fragen nachzugehen soll einerseits ein Bewusstsein für den qualitätsorientierten wie moralischen Stellenwert wissenschaftlichen Arbeitens herstellen, um Fehlverhalten (Stichwort: Plagiat) vorzubeugen. Andererseits soll das Seminar durch gezielte praktische Übungen für die spezifischen Anforderungen des Philosophiestudiums (Prüfungsformen) rüsten und auf die praktische Tätigkeit als PhilosophIn vorbereiten. Das Seminar stellt für Bachelor-Studierende der Philosophie eine notwendige Ergänzung zum Seminar „Formale Logik“ und zur Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ dar. Die aktive Teilnahme, u.a. durch Übernehmen regelmäßiger Übungsaufgaben, wird erwartet sowie das Führen eines Lerntagebuchs.

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung, die seitens der Studierenden durch das Lerntagebuch (BA) oder eine Protokollmappe (KTW) getragen wird, ist das Erlangen fach- und lehramtsbezogener Schlüsselkompetenzen: Hermeneutik, Verständnis der Geltung historisch-kritischer Textausgaben, Argumentationsanalyse, Reflexionskompetenz, Erlangung von philosophischer Lese-, Hör- und Schreibkompetenz. Dazu ist die aktive Teilnahme der Studierenden erforderlich, belegbar durch Diskussionsinput und Mitschrift.

Literatur:

Primärliteratur:

- ☞ Arendt, Hannah: Vita activa oder Vom tätigen Leben (engl. 1958). München /Zürich: Piper, 2010.
- ☞ Adorno, Theodor W.: Zum Studium der Philosophie (1955), in: Gesammelte Schriften, Bd. 20.1: Vermischte Schriften I. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1986. S. 318-326.
- ☞ Jaeschke, W. / Jacobs, W. G. / Krings, H. / Schepers, H.: Buchstabe und Geist. Zur Überlieferung und Edition philosophischer Texte. Hamburg: Meiner, 1987.
- ☞ Der Dozent wird einen Seminar-Reader mit der Textgrundlage bereitstellen.

Sekundärliteratur:

- ☞ Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB, 2008.
- ☞ Flatschner, M./Posselt, G./Weiberg, A.: Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium. Wien: Facultas, 2011.
- ☞ Hübner, D.: Zehn Gebote für das philosophische Schreiben. Ratschläge für Philosophie-Studierende zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.
- ☞ Pfister, Jonas: Werkzeuge des Philosophierens. Stuttgart: Reclam, 2013
- ☞ Pitz-Klauser, Pascal: Analysieren, Interpretieren, Argumentieren. Grundlagen der Textarbeit fürs Studium, Stuttgart: UTB, 2019.
- ☞ Rosenberg, Jay F.: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt M.: Klostermann, 2009.
- ☞ Stellungnahmen: Was bedeutet die Internationalisierung der Geisteswissenschaften für die Philosophie? In: Information Philosophie. URL: <http://www.information-philosophie.de/?a=1&t=3596&n=2&y=1&c=60> (26.10.20).
- ☞ Zunke, Christine: Philosophie ist ohne ihre Geschichte nicht zu denken, in: Oldenburger Jahrbuch für Philosophie. Hrsg. v. Myriam Gerhard. Oldenburg: BIS-Verlag, 2010. S. 29-39.
- ☞ Brandt, Horst (Hg.): Disziplinen der Philosophie. Ein Kompendium. Hamburg: Meiner, 2014.
- ☞ Hügli, A./Lübke, P (Hg.): Philosophielexikon. Personen und Begriffe der abendländischen Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart. Hamburg: Rowolth, 2013.
- ☞ Gessmann, M./Schmidt, H.: Philosophisches Wörterbuch. Stuttgart: Kröner, 2009.
- ☞ Montanari, Franco: The Brill Dictionary of Ancient Greek. Ed. by M. Goh & C. Schroeder. Leiden/Boston: Brill, 2015.
- ☞ Ritter, J./Gründer, K.: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Basel: Schwabe, 2007.
- ☞ Precht, P./Burckhardt, F.: Metzler Philosophie Lexikon: Begriffe und Definitionen. Stuttgart/Weimar: Metzler, 1999.
- ☞ Online: <http://plato.stanford.edu/>

<i>Veranstaltung:</i>	Haftendorn Tutorium Logik	Donnerstag 8.00-9.30 Uhr virtuell
-----------------------	------------------------------	---

Kommentar: In diesem Tutorium werden die Inhalte der Veranstaltung "Formale Logik" von Herrn Dr. Schneider vertieft. Neben Übungen und Wiederholungen von Erläuterungen besteht hier die Möglichkeit Fragen zu stellen, um den oben genannten Kurs erfolgreich zu bewältigen. In wöchentlichen digitalen Sitzungen werden wir den im Seminar erlernten Inhalt besprechen und vertiefen und mit Anwendungsbeispielen die formale Logik ergründen.
Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Lehrveranstaltung in Form eines studentischen Tutoriums.

<i>Veranstaltung:</i>	Karafyllis Umweltethik (Blockveranstaltung)	12.-14.02.2024 9.30-17,00 Uhr BI 80.1 Verbindliche Vorbereitung Dienstag, 07.11.23; 18.30- 20.00 Uhr (virtuell)
-----------------------	---	---

Kommentar: In diesem Seminar sollen die ethischen Grundlagen zum Schutz der Natur und Umwelt verhandelt werden, unter Einschluss der Frage, was wir jeweils darunter verstehen. Studierende lernen wichtige umweltethische Positionen: Anthropozentrismus, Biozentrismus, Ökozentrismus und Pathozentrismus. Das Spektrum der behandelten Themen reicht von Begründungen zum Tierschutz bis zu Klimaschutz und der gerechten Verteilung von Ressourcen. Das Seminar ist auch für Studierende der Ingenieurs- und Umweltwissenschaften sowie der Geoökologie geeignet.

Literatur: Primärliteratur:
 ☰ Krebs, Angelika: Naturethik. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1997
 ☰ Ott, Konrad: Umweltethik zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag 2010.

Sekundärliteratur wird im Seminar bekannt gegeben.

[Das kostengünstige, einführende Werk „Umweltethik“ von Konrad Ott (2010) wird in zwei Ausgaben im Handapparat zur Verfügung gestellt, sollte aber ggf. auch selbst angeschafft werden.] Die wichtigste Literatur wird vom Institut für Philosophie in Stud.IP zur Verfügung gestellt.

<i>Veranstaltung:</i>	Rojek Die Philosophie der Existenz und die Theorie des guten Lebens (Blockveranstaltung)	21.-23.02.2024 10.00-19.00 Uhr BI 80.2
-----------------------	--	--

Kommentar: Im Rahmen dieses Blockseminars besteht die Möglichkeit die sogenannte »Existenzphilosophie« oder auch »Existenzialismus« kennenzulernen. Eine phil. Strömung die Figuren wie den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard, die deutschen Philosophen Karl Jaspers und Martin Heidegger in Teilen ihres Werkes ebenso umfasst, wie die französischen Philosophen und Literaten Albert Camus und Jean-Paul Sartre. In der Existenzphilosophie geht es vorrangig darum, das menschliche Leben und philosophische Fragen aus der Perspektive der spezifisch menschlichen Existenzweise heraus zu begreifen und anhand dieser Existenzweise als vulnerables, endliches auf den Tod zu lebendes Wesen in der Gemeinschaft mit anderen, die jedoch auch immer als fremd erlebt werden können, philosophische Fragen und Relevanzkriterien neu zu konzipieren. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar sich auch um die klassische philosophische Frage kümmern, was ein gutes menschliches Leben ausmacht, eine Frage die im Rahmen der Existenzphilosophie zumeist die Frage nach dem »Sinn des Lebens« oder dem »Sinn im Leben« angenommen hat.

Da das Seminar als Blockseminar stattfinden wird, werden die zu lesenden Texte während des Semesters im Stud.IP zur Verfügung gestellt und sind bis zum Beginn des Blockseminars von den Studierenden selbstständig vorzubereiten und gründlich zu lesen.

<i>Veranstaltung:</i>	Sonar Geschichte der Mathemantik	Montag 18.00-19.30 SN 19.4
-----------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Kommentar: Bitte in Stud.IP nachlesen

<i>Veranstaltung:</i>	Scheier Spinoza: Über die Natur und den Ursprung des Geistes	Mittwoch 20.15-21.45 Uhr virtuell Vorbesprechung: virtuell 08.11.2023 20.15-21.45 Uhr
-----------------------	---	---

Kommentar: Spinoza ist Hauptpunkt der modernen Philosophie: entweder Spinozismus oder keine Philosophie“, notierten Hegels Hörer in dessen Vorlesungen zu Geschichte der Philosophie. Im 20. Jahrhundert hat Spinozas Theologisch-politischer Traktat eine unübersehbare Rolle gespielt in den Kontroversen der politischen Philosophie, seine Theorie der Affekte wurde nicht zuletzt fruchtbar für Nietzsche. Die „nach geometrischer Ordnung“ verfahrenende Ethik übersetzt Descartes' methodische Reflexion in eine Reflexionsstruktur, die als das erste

neuzzeitlichen System im strengen Sinn maßgebend wird für den deutschen Idealismus. Ausgehend von Niklas Luhmanns Theorie selbstreferenzieller Systeme erschließt die Lektüre des 2. Teils der Ethik die philosophiegeschichtlichen Voraussetzungen des in der Moderne erkenntnistheoretisch als intentional begriffenen Bewusstseins.

Literatur:

Primärliteratur:

- ☰ Benedictus de Spinoza: Die Ethik, lat./dt., rev. Übs. von Jacob Stern, Nachw. von Bernhard Lakebrink, Stuttgart (Reclam UB 851) 1977.

Sekundärliteratur in:

- ☰ Manfred Walther (Hg.): Baruch de Spinoza – Lebensbeschreibungen und Dokumente, Hamburg 1998;
- ☰ H. G. Hubbeling: Spinoza. (Kolleg Philosophie), Karl Alber, Freiburg i. Br./München 1978;
- ☰ Helmut Seidel: Spinoza zur Einführung, Junius, Hamburg 1994; Wolfgang Röd: Benedictus de Spinoza, Eine Einführung. Reclam, Stuttgart 2002;
- ☰ Theun de Vries: Baruch de Spinoza. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. 10. Auflage, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2004;
- ☰ Wolfgang Bartuschat: Baruch de Spinoza, Beck, München 2006.

Veranstaltung:

Schmidt am Busch Die Praxis des Vererbens: ethische und historische Perspektiven	Dienstag 11.30-13.00 Uhr BI 97.9
---	--

Kommentar:

Erbrechtliche Praktiken haben einen erheblichen Einfluss auf die Lebenswege, die den Bürgerinnen und Bürgern westlicher Gesellschaften offenstehen. Nach vorsichtigen Schätzungen beträgt der ökonomische Wert der vererbten Güter im Fall der Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig 250 Milliarden Euro pro Jahr, und es ist zu erwarten, dass er künftig noch größer sein wird. Angesichts dieser Gegebenheiten ist zu fragen, wie erbrechtliche Institutionen gerechtfertigt werden können. Diese Frage fällt (auch) in das Untersuchungsgebiet der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie. Im Seminar sollen einige ‚klassische‘ und zeitgenössische philosophische Texte zum Erbrecht gelesen und diskutiert werden. Eine Voraussetzung der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Fähigkeit und Bereitschaft, englischsprachige philosophische Texte zu lesen.

Literatur:

Als Hintergrundlektüre empfohlen:

- ☰ Th. Piketty, Das Kapital im 21. Jahrhundert, München: C. H. Beck, 2014.

Veranstaltung:

Schneider	Dienstag
-----------	----------

Kommentar:

Es gehört zum Rüstzeug gelungenen Philosophierens, Argumente bewerten und selbst gute und gültige Argumente formulieren zu können. Deswegen ist die Logik nicht umsonst ein wichtiger Teil der philosophischen Grundausbildung. Dabei geht es aber nicht nur „formal“ zu, sondern es werden auch inhaltlich und methodisch interessante Fragen gestellt: Was ist Sprache überhaupt, woher hat sie ihre Struktur, woher hat sie ihre Bedeutung; wie „funktioniert“ ein Argument, was sind die Kriterien seiner Güte?

Nach einer Einführung in die logisch-semantischen Grundbegriffe werden die wichtigsten Konzepte der formalen Logik und der Argumentationstheorie vorgestellt, besprochen und eingeübt. Hierbei wird immer ein Blick auf die Philosophiegeschichte zu werfen sein, um wichtige Entwicklungen in dieser Disziplin nachzuvollziehen. Daher wird in der ersten Sitzung ein historischer Überblick gegeben werden, der unter anderem auf Aristoteles' Organon als erste Logiksystematik eingeht. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird insgesamt immer wieder auf klassischen Syllogismen mit Hilfe bekannter Sokratessätze Bezug genommen.

Neben einem vorlesungsähnlichen Teil, in dem die zentralen Begriffe eingeführt werden, wird es ungefähr alle drei Wochen eine Übung geben, in der wir gestellte Übungsaufgaben besprechen werden. Die Veranstaltungen mit der inhaltlichen Darstellung (Präsentation), werden mit Anwendungsbeispielen angereichert. Die SeminarteilnehmerInnen können und sollen hier Fragen stellen.

Lernziele: historische Entwicklung der philosophischen Logik, aristotelische Organon als erste Logiksystematik, elementare klassische Schlussformeln bzw. Syllogismus, Sokratessätze als Beispiele, Termlogik, klassische Aussagen- und Prädikatenlogik 1. Stufe (Quantorenlogik).

Literatur:

Primärliteratur:

- ☰ A. Beckermann, Einführung in die Logik. Walter de Gruyter GmbH & Co KG, 2014.
- ☰ J. Hardy and C. Schamberger, Logik der Philosophie: Einführung in die Logik und Argumentationstheorie. UTB, 2017.
- ☰ H. Tetens, Philosophisches Argumentieren: eine Einführung. CH Beck, 2010.
- ☰ E. Tugendhat und U. Wolf, Logisch-semantische Propädeutik, Reclam Philipp Jun., 1983.
- ☰ T. Zoglauer, Einführung in die formale Logik für Philosophen. UTB, 2016.
- ☰ H. Wessel, Logik, Berlin, Logos-Verlag, 1986.
- ☰ Aristoteles: Die Kategorien. Griechisch/Deutsch, herausgegeben und übersetzt von Ingo W. Rath. Stuttgart, Reclam, 1998.

Veranstaltung:

Schneider
David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

Dienstag
9.45-11.15 Uhr
BI 80.2

Kommentar:

Der schottische Philosoph David Hume (1711-1776) wird dem Empirismus und dem Sensualismus zugeordnet. Seine philosophischen Ansätze wenden sich von metaphysischen Standpunkten innerhalb der Aufklärung ab und versuchen eher auf Basis der Beobachtung menschlichen Verhaltens an der sinnlichen Erfahrung heraus Erkenntnis über den Menschen zu gewinnen. Ferner hat sich Hume innerhalb der Aufklärung als Ökonom verdient gemacht und stand in engerem Kontakt mit Adam Smith.

1748 erschien Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“, die nach wie vor zu den Standardwerken der abendländischen Philosophiegeschichte gehört. Auch wenn Hume selbst seine drei Jahre später erschienene „Untersuchung über die Prinzipien der Moral“ für bedeutender hielt, kann kein Zweifel an der Wirkmächtigkeit seines Werkes über die menschliche Natur bestehen. Immanuel Kant hat sich in seinem kritizistischen Ansatz explizit auf Hume berufen und das Buch soll als Weckruf aus seinem dogmatischen Schlummerschlaf gewirkt haben. Im Werk selbst werden viele Fragen zum Menschen aus seinem Erstlingswerk *A Treatise of Human Nature* – Ein Traktat über die menschliche Natur – erneut aufgenommen und Hume ergänzt sie um einen methodischen Skeptizismus. Insbesondere werden viele philosophische Themen heute aktueller Debatten aufgegriffen: Wie funktioniert der Geist, welche Schlüsse sind gerechtfertigt, was heißt Kausalität und religionsphilosophische Fragestellungen werden neben anderen Themen aufgegriffen. Wegen dieser unterschiedlichen Bereiche gilt Hume als Vorläufer der Philosophie des Geistes, der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie und wegen dem expliziten Verweis auf sprachliche Lösungsmöglichkeiten zur Freiheitsdebatte kann er als Vordenker der analytischen Philosophie gesehen werden.

Das Seminar setzt sich kritisch mit Humes Werk *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand* auseinander und es wird eine Vorbereitung der Textabschnitte vorausgesetzt. Der Text wird zwar primär auf Deutsch gelesen, da er aber ursprünglich auf Englisch erschien, sollte die Bereitschaft da sein, auch englische Passagen zu lesen. Für eine Studienleistung kann ein Stundenprotokoll angefertigt oder ein Referat gehalten werden. Eine Prüfungsleistung erhält man durch eine Hausarbeit. Die Lernziele des Seminars bestehen in folgenden Schlüsselbegriffen: der menschliche Geist und seine Fähigkeiten, Ursprung der Vorstellungen, über die Assoziation der Vorstellungen, skeptische Zweifel in Betreff der Verstandestätigkeiten, Wahrscheinlichkeitskonzepte, Vorstellung der notwendigen Verknüpfung, Freiheit und Notwendigkeit, Kausalität, Vernunft der Tiere, skeptische Philosophie.

Literatur:

Primärliteratur:

- ☰ David Hume: *An Enquiry Concerning Human Understanding*. In: David Hume: *Enquiries concerning Human Understanding and concerning the Principles of Morals*. Hrsg. von Lewis A. Selby-Bigge, Anm. von Peter H. Nidditch, 3. Aufl., Oxford 1975
- ☰ David Hume: *An Enquiry Concerning Human Understanding*. Hrsg. von Peter Millican. Oxford: 2007.
- ☰ David Hume: *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand*. Übersetzt von Raoul Richter, hrsg. von Jens Kulenkampff. 12. Aufl., Meiner, Hamburg 1993
- ☰ Rudolf Lüthe: *An Enquiry Concerning Human Understanding*. In: Franco

- Volpi (Hrsg.): Großes Werklexikon der Philosophie. Kröner, Stuttgart 2004, S. 712f.
- ☰ Jens Kulenkampff (Hrsg.): David Hume. Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. Akademie Verlag, Berlin 1997, ISBN 3-05-002866-1 (Klassiker Auslegen, Bd. 8).
 - ☰ Gerhard Streminger: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Ein einführender Kommentar. Schöningh, Paderborn u. a. 1995.
 - ☰ Edward Craig: David Hume. Eine Einführung in seine Philosophie. Klostermann, Frankfurt 1979
 - ☰ Gilles Deleuze: David Hume. Campus, Frankfurt 1997, ISBN 3-593-34840-3. (Aus dem Franz.: Empirisme et subjectivité. Übers. Peter Geble & Martin Weinmann.)
 - ☰ Roderick Graham: The Great Infidel. A Life of David Hume. Tuckwell, East Linton 2004.
 - ☰ James A. Harris: Hume. An intellectual biography. Cambridge University Press, 2015.
 - ☰ Karl Hepfer: Motivation und Bewertung. Eine Studie zur praktischen Philosophie Humes und Kants. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1997.
 - ☰ Matthias Jung: Hume: die englische Aufklärung. Emu-Verlag, Lahnstein 2006.
 - ☰ Heiner F. Klemme: David Hume zur Einführung. Junius, Hamburg 2007.
 - ☰ Udo Krauthausen: Die Moralphilosophie des David Hume und ihre Aktualität in der Rechtsphilosophie. Herbert Utz, München 2009.
 - ☰ Jens Kulenkampff: David Hume. 2. Aufl. Beck, München 1989.
 - ☰ Margarete Merleker: Humes Begriff der Realität.
 - ☰ David F. Norton (Hrsg.): The Cambridge Companion to Hume. Cambridge UP, 2005.
 - ☰ Alfred Schaefer: David Hume. Philosophie und Politik. Hain, Meisenheim am Glan 1963
 - ☰ Gerhard Streminger: David Hume. Sein Leben und sein Werk 2. Aufl. Schöningh, Paderborn 1994
 - ☰ Barry Stroud: Hume. Routledge, London 1977
 - ☰ Jan Eike Welcherling: Humes Rhetoriktheorie. Die Redekunst zwischen Sinnlichkeit und Vernunft. Akademische Verlagsgemeinschaft München, Thomas Martin Verlag, München 2012.
 - ☰ Margaret Schabas, Carl Wennerlind: A Philosopher's Economist. Hume and the Rise of Capitalism. University of Chicago Press, 2020.

Veranstaltung:

Wirsing
Platon, Politeia

Montag
13.15-14.45 Uhr
BI 80.2

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns v.a. mit Platons praktischer Philosophie (Politeia), die wir auch vor dem Hintergrund seiner theoretischen (Parmenides, Sophistes) und sprachphilosophischen (Kratylos) Dialoge erschließen wollen. Konzentrieren wollen wir dabei vor allem auf Platons Staatstheorie und gerechtigkeits-theoretischen Überlegungen zu Thrasymachos und Gorgias.

Da die behandelten Texte im Seminar keine leichte Lektüre sind, setzt das Seminar eine besonders intensive Vorbereitung voraus. Aktive Teilnahme am Seminar ist Pflicht.

Zu den Qualifikationszielen der Lehrveranstaltung gehört ein vertieftes Verständnis der Systematik praktischen Philosophierens sowie die Fähigkeit komplexe Argumentationsstrategien kritisch zu analysieren und auf ethische Fragen lebensweltlicher und wissenschaftlich-technischer Praxis konstruktiv anzuwenden. Sie verfügen über eine erweiterte Orientierung in den Systemen der Ethik mit Gegenwartsbezug und in aktuellen normativen Ordnungssystemen von Staat und Gesellschaft (Politische Philosophie, Sozialphilosophie), die Fähigkeit zur Strukturierung und Moderation politisch-sozialer-ökonomischer Diskussionszusammenhänge mit ethischer Relevanz am Fallbeispiel. Sie haben die Fähigkeit, argumentative Zusammenhänge zu erkennen und zu beurteilen. Dazu ist die aktive Teilnahme der Studierenden erforderlich, belegbar durch Diskussionsinput und Mitschrift.

Literatur:

Primärliteratur:

- ☰ Platon: Politeia. Sämtliche Werke V. Griechisch und Deutsch. Nach der Übersetzung Friedrich Schleiermachers ergänzt durch Übersetzungen von Franz Susemihl und anderen Herausgebern von Karlheinz Hülser, Frankfurt a.M. und Leipzig: Insel Verlag 1991.
- ☰ Platon: Kratylos. Sämtliche Werke 2. In der Übersetzung von Friedrich Schleiermacher mit der Stephanus-Numerierung, hg. v. Walter F. Otto u.a., Rowohlt: Leck/Schleswig 1957, S. 124-181.
- ☰ Platon: Sophistes. Politikos. Parmenides. Sämtliche Werke, Bd. VII. Hg. v. Karlheinz Hülser. Frankfurt a.M. 1991.

Veranstaltung:

Wirsing Rousseau. Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen	Dienstag 13.15-14.45 Uhr BI 85.7
--	--

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns Jean-Jacques Rousseaus *Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungerechtigkeit unter den Menschen*. Der Autor entwickelt in diesem Werk eine radikale Kulturkritik, setzt sich der Funktion und Bedeutung des Rechts für eine Gesellschaft auseinander sowie der Stellung des Menschen in der Natur. Zentral ist dabei auch der Begriff der „Zivilisation“, den wir uns in Bezug auf die Naturrechtsdebatten jener Zeit erarbeiten wollen.

Da die behandelten Texte im Seminar keine leichte Lektüre sind, setzt das Seminar eine besonders intensive Vorbereitung voraus. Aktive Teilnahme am Seminar ist Pflicht.

Die Studierenden sind in der Lage, geschichtliche Strukturen und Konstellationen in der Philosophie anhand von klassischen Texten zu verstehen. Die Studierenden können Autor*innen systematisch und historisch vergleichen und aktuelle soziale und rechtliche Gegebenheiten unter einschlägigen philosophischen Gesichtspunkten beurteilen und bewerten.

Literatur:

Primärliteratur:

- 📄 Jean-Jacques Rousseau: Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen. Reclam 2010.
- 📄 Kurt Weigand: Rousseaus negative Historik (Einleitung zu „Jean-Jacques Rousseau: Schriften zur Kulturkritik.“) Meiner, Philosophische Bibliothek 1995. S. VII - LXXIX.

Kolloquium

Veranstaltung:

Karafyllis/Schmidt am Busch
Forschungskolloquium

26.01.2024
virtuell

Kommentar:

Um Anmeldung wird per E-Mail unter n.karafyllis@tu-bs.de oder h.schmidtambusch@tu-bs.de gebeten.

Wochenplan Wintersemester 2023-24 Philosophie

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 9:30		Schneider Formale Logik BI 80.2		Haftendorn Tutorium: Logik virtuell	
9:45 – 11:15		Schneider David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand BI 80.2			
11:30 – 13:00		Schmidt am Busch Die Praxis des Vererbens: ethische und historische Perspektiven BI 97.9	Karafyllis/Schmidt am Busch Ethics and Epistemology virtuell		
13:15 – 14:45	Wirsing Platon, Politeia BI 80.2	Wirsing Rousseau, Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen BI 85.7		Endres Philosophisches Propädeutikum BI 85.8	
15:00 – 16:30		Schmidt am Busch Einführung in die Philosophie HR 30.1		Karafyllis Einführung in die Technikphilosophie BI 84.2	
16:45 – 18:15	Schmidt am Busch Kant 300 Jubiläumsveranstaltun g (Interdisziplinäre Ringvorlesung des Instituts für Philosophie) 16.45-19.00 Uhr BI 97.9	Sonar Geschichte der Mathematik SN 19.4 18.00-19.30 Uhr	Bender G.W.F.: Hegel: Der subjektive Geist virtuell		
18:30 – 20:00					
20:15 – 21:45			Scheier Spinoza: Über die Natur und den Ursprung des Geistes		

Blockveranstaltungen WiSe 2023-2024

Karafyllis

Umweltethik

Blockveranstaltung

12.-14.02.2024, 9.30-17.00 Uhr, BI 80.1

Verbindliche Vorbesprechung (virtuell) Dienstag, 07.11.2023; 18.30 Uhr-20.00 Uhr

Brömer

Historische Epistemologie und Geschlecht

Blockveranstaltung

Vorbereitung: 03.11.2023 von 18.15-19.45 Uhr, Raum BI 80.1

24.11.2023, 15-18.30 Uhr, Raum BI 80.1

25.11.2023, 9.30-12.45 Uhr, Raum BI 85.2

08.12.2023, 15-18.30 Uhr, Raum. BI 80.1

09.12.2023, 9.30-12.45 Uhr, Raum, BI 85.8

15.12.2023, 15-18.30 Uhr, Raum, BI 80.1

16.12.2023, 9.30-12.45, Raum, BI 85.2

Rojek

Die Philosophie der Existenz und die Theorie des guten Lebens

Blockveranstaltung

21.-23.02.2024

10.00-19.00 Uhr

BI 80.2

Wintersemester 2023/24
Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch
Dr. Claudia Wirsing

Kant 300

Jubiläumsvorlesung anlässlich des 300. Geburtstags von Immanuel Kant

13.11.2023 **Kants Logik heute**

Prof. Dr. Elena Ficara, Institut für Philosophie, Universität Paderborn

27.11.2023 **Politischer Fortschritt und seine Grenzen in Kants Geschichtsphilosophie**

Prof. Dr. David James, Department of Philosophy, University of Warwick, Großbritannien

11.12.2023 **Kants Theorie des Eigentums**

Dr. Jacob Blumenfeld, Institut für Philosophie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

15.01.2024 **Schillers Kant (über naive und sentimentale Dichtung)**

Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier, Institut für Philosophie, Technische Universität Braunschweig

29.01.2024 **Sollen impliziert Können. Freiheit und Moralbegründung bei Kant**

Prof. Dr. Kristina Engelhard, Leiterin der Kant-Forschungsstelle Trier am Fachbereich I – Philosophie,

Universität Trier

Die Vorträge finden montags von 16:45 bis 19:00 Uhr (inkl. Diskussion) im Raum BI 97.9 statt.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP und per Email (j.dukalski@tu-braunschweig.de).
Eingeladen sind Studierende, die Mitglieder aller Fakultäten sowie Interessierte aus der Region Braunschweig.